

Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Bildung, Kultur und Sport
am Montag, den 14. Mai 2018
im Schlosssaal, Bleeck 16, Bad Bramstedt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesend:	Herr Bodo Clausen (Vorsitzender) Frau Annegret Mißfeldt Frau Stephanie von Moers Herr Werner Weiß Herr Stefan Bornhöft Herr Peter Strübing Frau Iris Westenfelder Frau Anja Pfeiffer Frau Dagmar Neiß Frau Ina Koppelin Frau Heidemarie Meins für Frau Petra Reck
Seniorenbeirat:	Herr Dibbern
Nicht stimmberechtigt:	Herren Stadtverordnete Schadendorf und Helmcke
Gäste	Herr Dr. Oertel (Schulleitung JFS) Herr Petersen (Fachschaft Biologie) Herr Kohrt, Vorsitzender der Tennisvereinigung Bad Bramstedt e.V. Herr Beyer, Kassenwart der Tennisvereinigung Bad Bramstedt e.V. Herr und Frau Wildfang Frau Adrian Schülervertreterinnen
Für die Verwaltung	Herr Bürgermeister Kütbach, Herr Mielke, Frau Interwies
Protokollführerin	Frau Wenzel
Öffentlichkeit:	Herr Behn

Herr Clausen eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Gäste. Herr Clausen stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Änderungsanträge werden für die Tagesordnung eingebracht:

Präsentation der neuen Homepage

Der Tagesordnungspunkt „Präsentation der neuen Homepage“ wird als Punkt 2 im öffentlichen Teil der Tagesordnung aufgenommen.

Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.
 Als zusätzlicher Tagesordnungspunkt wird zu TOP 3 der Sportförderantrag der BT unter TOP 3 b aufgenommen.

Der Änderung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Es ergibt sich folgende Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Präsentation der neuen Homepage
3.	Sportförderanträge: a) Antrag Tennisvereinigung auf Bezuschussung für die Komplettsanierung dreier Tennisplätze b) Antrag BT auf Bezuschussung der Fußbodensanierung im Vereinsheim
4.	Schulentwicklungsplanung
5.	Stand Planung Außenanlagen JFS
6.	Information zu vorgesehenen Baumaßnahmen und Fördermitteln
7.	Bericht der Verwaltung
8.	Verschiedenes

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Fragen werden nicht gestellt.

TOP 2	Präsentation der neuen Homepage
--------------	--

Herr Kütbach teilt mit, dass die Homepage der Stadt Bad Bramstedt überarbeitet wurde und lässt die neue Version von Frau Annegret Mißfeldt und Herrn Bodo Clausen freischalten.

Herr Mielke berichtet, dass eine Anpassung der „alten Homepage“ notwendig wurde. Nun sei auch die Anzeige der Homepage auf einem Smartphone möglich. Frau Interwies hat den Tourismus-Bereich überarbeitet und sei für die neu eingestellten Bilder verantwortlich. Neu auf der Homepage sei eine Webcam. Die Webcam-Ansicht ist ein Angebot der Kirchengemeinde Bad Bramstedt. Die Gestaltung der Homepage erfolgte barrierearm. Die EU-Datenschutzverordnung wurde berücksichtigt.

Frau Interwies stellt die Nutzung des Veranstaltungskalenders vor.

Laut Herrn Kütbach soll für die Gemeinden des Kreises Segeberg ein gemeinsamer Datenschutzbeauftragter bestimmt werden, zurzeit sei es für die Stadt Bad Bramstedt Herr Stölk.

TOP 3	Sportförderanträge: a) Antrag Tennisvereinigung auf Bezuschussung für die Komplett- sanierung dreier Tennisplätze b) Antrag Bramstedter Turnerschaft von 1861 e. V. auf Bezuschus- sung der Fußbodensanierung im Vereinsheim
--------------	---

a) Herr Kütbach erläutert kurz die Beschlussvorlage und teilt mit, dass der Antrag bereits mit der Tennisvereinigung erörtert wurde. Ein Anspruch auf Förderung bestehe dem Grunde nach. Der Kreissportverband (KSV) habe die grundsätzliche Förderfähigkeit anerkannt, kann aber über den Zeitraum einer Förderung noch keine Aussage treffen.

Frau Meins betont, dass Tennisspielen eine sinnvolle Freizeitnutzung für Kinder darstelle und dass sie eine Förderung der Sanierungsarbeiten begrüßen würde.

Auch Herr Helmcke spricht sich für die Förderung der Vereine aus, bittet aber um Beachtung, dass die Auszahlung des Zuschusses erst nach endgültiger Zuschussgewährung des KSV erfolgen dürfe.

Beim vorzeitigen Baubeginn müsse der Verein das alleinige Risiko tragen.

Frau Koppelin teilt mit, dass auch sie für die Förderung wegen der Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen stimmt.

Herr Strübing möchte wissen, wie lange die Sanierungsarbeiten dauern werden.

Herr Kohrt - 1. Vorsitzender der Tennisvereinigung - will den Baubeginn im September dieses Jahres aktivieren und rechnet mit der Rechnungsstellung gegen Ende des Jahres.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport beschließt:

Die Stadt Bad Bramstedt stimmt dem vorzeitigen Beginn der Komplettsanierung dreier Tennisplätze der Tennisvereinigung Bad Bramstedt e. V. zu.

Ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 7.388,03 € wird vorbehaltlich der positiven Zuwendungsgewährung durch den Kreissportverband Segeberg e. V. gewährt.

Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach endgültiger Zuschussgewährung des Kreissportverbandes.

Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Haushalt 2019 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

b) Herr Kütbach teilt mit, dass der neue Vorsitzende der Bramstedter Turnerschaft von 1861 e. V. einen Antrag auf Bezuschussung der Fußbodensanierung des Vereinsheims eingereicht hat. Die neu gegründete Dart-Sparte müsse mehr gefördert werden.

Da diese im August in den Ligabetrieb gehe und der Versammlungsraum für die multifunktionale Nutzung ausgebaut werde soll, wird auch bei diesem Antrag um vorzeitigen Baubeginn gebeten.

Der Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport beschließt:

Ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 1.535,10 € wird vorbehaltlich der positiven Zuwendungsgewährung durch den Kreissportverband Segeberg e. V. gewährt.

Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach endgültiger Zuschussgewährung des Kreissportverbandes.

Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Haushalt 2019 bereitzustellen.

Dem vorzeitigen Baubeginn wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4	Schulentwicklungsplanung
--------------	---------------------------------

Herr Kütbach berichtet über die wesentlichen Ergebnisse des von Herrn Dipl.-Ing. Kramer erstellten Gutachtens über die Schulentwicklung im Schulverband Bad Bramstedt.

Die wichtigsten Grafiken wurden bereits verschickt und im Schulverband vorgestellt.

Für die weiterführenden Schulen haben sich keine signifikanten Änderungen ergeben. Die Entscheidung, der Gemeinschaftsschule Auenland eine Oberstufe zu geben, war eine positive Entscheidung, die - auch durch die unterschiedlichen Konzepte der Schulen - zur Ausgewogenheit beigetragen hat.

Die vor zehn Jahren getroffene Aussage, dass im Schuljahr 2016/17, spätestens 2017/18, eine Grundschule geschlossen werden könne, sei laut dem jetzigen Gutachten hinfällig.

Verantwortlich für die derzeit ansteigende Bevölkerungsentwicklung seien immer noch die Auswirkungen des Baby-Booms der 60er Jahre. Ende der 90er Jahre wurden die Kinder der Baby-Boomer geboren und gleichzeitig erfolgten Zuzüge in der Südweststadt. Heute gehe es um die Enkelkinder der Babyboomer und um Zuzüge aus dem Hamburger Umland. Die Schülerzahlen werden in den nächsten Jahren weiterhin ansteigen, erst ca. 2028 rechne man mit einem Rückgang auf den heutigen Stand.

Laut Herrn Schadendorf seien Prognosen schwierig; er gehe davon aus, dass die Bevölkerungsentwicklung von Bad Bramstedt nicht rückläufig, sondern sich weiter nach oben entwickeln werde. Er plädiere für die notwendigen Anbauten in den Schulen, solange noch Fördermittel gezahlt werden.

Herr Clausen fragt nach, wie das weitere Vorgehen aussehen wird. Herr Kramer habe gutachterliche Grundlagen erstellt, aber keine Aussagen über beispielsweise „die Entwicklung von Fachräumen an weiterführenden Schulen“ gemacht.

Aktuell müsse man sich laut Herrn Kütbach keine Sorgen um die Entwicklung der weiterführenden Schulen machen. Die Gemeinschaftsschule Auenland habe für die Se-

kundarstufe I ihre Planzahlen erreicht, in der Jürgen-Fuhlendorf-Schule sei die Entwicklung leicht rückgängig. In der Sekundarstufe II haben beide Schulen zusammen die Planzahlen erreicht.

Im Kita-Bereich sei eine Tendenz nach oben zu verzeichnen. Die Nachfrage nach Krippenplätzen habe sich ebenfalls deutlich erhöht.

Im Grundschulbereich können laut Gutachten alle Kinder des Schulverbandes in den vorhandenen Klassenräumen unterrichtet werden. Fraglich sei, in wie weit die Kapazitäten für den Ganzttag berücksichtigt wurden. Es müsse laut Herrn Kütbach eine Grundsatzentscheidung getroffen werden, ob die Stadt weiter wachsen soll.

Ein Steuerungselement sei das von Herrn Kramer beschriebene Aktiv-Szenario, in dem die Stadt sich weiterhin aktiv um die Ansiedlung von jungen Familien bemühen würde.

Zurzeit werden die Grundschulstandorte von Frau Katrin Petersen, IQSH, Koordinatorin „Lernen braucht Raum“ begangen, um zu überprüfen, welche Nutzungsmöglichkeiten die vorhandenen Raumkonzepte bieten. Die Ergebnisse dieser Untersuchung sollen auch den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Herr Kütbach teilt mit, dass noch bis zum Ende des Jahres der Schulentwicklungsplan formell aufgestellt werden müsse.

Der bauliche Bedarf müsste bis Ende Juni ermittelt werden. Die Förderwünsche der (finanzschwachen) Kommunen können bis Ende Juni bei der Investitionsbank S.-H. angemeldet werden.

TOP 5	Stand Planung Außenanlagen JFS
--------------	---------------------------------------

Herr Kütbach hat eine vom Bauamt gefertigte Vorlage verteilen lassen und bittet zunächst nur um Kenntnisnahme.

Die Entwurfsplanung soll am 17.05.2018 im Bauausschuss vorgestellt, erläutert und auch beschlossen werden. Herr Kahl wird an der Bauausschusssitzung teilnehmen. Die Baukosten für die Umgestaltung des Schulgeländes liegen mit brutto 1.341.500 € um 211.000 € über den am 08.03.2018 geschätzten Kosten.

Ein Förderantrag aus Bundesmitteln nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) soll fristgerecht gestellt werden.

Zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft im Bundesgebiet unterstützt der Bund die Länder bei der Stärkung der Investitionstätigkeit finanzschwacher Gemeinden. Hierzu gewährt der Bund aus dem Sondervermögen „Kommunalinvestitionsförderungsfonds“ den Ländern Finanzhilfen für Investitionen finanzschwacher Gemeinden nach Artikel 104b des Grundgesetzes.

Finanzschwach ist eine Kommune nicht nur, wenn sie „Fehlbedarfszuweisungen“ bekommt. Dies treffe nämlich nicht mehr für Bad Bramstedt zu.

Allerdings können auch 50% der ärmsten Gemeinden einen Antrag auf Förderung stellen. Laut Städteverband gehören sowohl der Schulverband Bad Bramstedt als auch die Stadt Bad Bramstedt zu dem begünstigten Kreis.

Die Anmeldung der Förderung muss bis zum 30.06.2018 erfolgen. Eine Aussage, ob Fördermittel gezahlt werden können, werde jedoch erst im Laufe des Jahres erfolgen.

Herr Kütbach spricht sich dafür aus, abzuwarten, ob die Stadt Bad Bramstedt Förderungen erhalten wird. Es gelte nicht das „Gießkannenprinzip“. Sollte der Förderungsantrag dennoch nicht berücksichtigt werden, gäbe es noch eine weitere Förderungsmöglichkeit über „Sondervermögen IMPULS“ für Maßnahmen im Bildungsbereich aus konzeptionell pädagogischen Gründen.

Laut Herrn Schadendorf kann eine solche Bezuschussung zwischen 40 und 90 % der Kosten betragen. Er empfiehlt die Anmeldung aller Kosten für die Außenanlagen der JFS.

TOP 6	Information zu vorgesehenen Baumaßnahmen und Fördermitteln
--------------	---

Herr Kütbach trägt vor:

Der Ausschuss habe das RUN-Projekt seinerzeit mehrheitlich befürwortet, allerdings sei man bisher von geringeren Kosten ausgegangen.

Die Umsetzung des Projektes auf der Grundlage des von Herrn Jörg Clausen erarbeiteten Konzeptes kann mit Hilfe von EU-Fördermitteln der AktivRegion Holsteiner Auenland erfolgen.

Der maximal zu erzielende Zuschuss aus „Auenland-Mitteln“ (EU-Programm ELER) betrage 100.000 Euro für besonders wertvolle Förderungen. Laut den Ergänzungen des Konzeptes „Aufbau eines Regionalen Umweltzentrums“ vom 26.01.2018 der Jürgen-Fuhlendorf-Schule übersteigen die Umbaukosten, Einrichtung und die ersten drei Jahre Betriebs- und Personalkosten den Betrag von 200.000 Euro deutlich.

Nach Rücksprache mit dem Regionalmanagement der AktivRegion, sei es sinnvoll, die Baukosten – zusammen mit dem Umbau des Schulhofes der JFS – in den neuen Kommunalfördermitteln des Bundes (KInvFG 2) unterzubringen, damit über das Auenland möglichst lange und umfassend eine Förderung der Betriebskosten möglich sei. Die fristgerechte Anmeldung der Baukosten im KInvFG-Programm müsse bis Ende Juni erfolgen.

Eine Entscheidung über eine mögliche „Auenland-Förderung“ sollte dann im September im Projektbeirat fallen, bis zu dem Zeitpunkt rechne man mit einer Entscheidung bezüglich einer möglichen KInvFG-Förderung.

Es wurde nochmals angeregt über die Notwendigkeit des Projektes, Sinn und Zweck und Kosten nach Ablauf der Förderung diskutiert.

Frau Westenfelder erkundigt sich nach der Notwendigkeit einer Klimaanlage für die benötigten Räume. Dies wird von Herrn Petersen verneint, da die Tiere lediglich feucht gehalten werden müssen.

Herr Kütbach meint, es sei im letzten Jahr eine Grundsatzentscheidung getroffen worden, dass dem RUN-Projekt eine Chance gegeben werden soll. Es sollten Fördermöglichkeiten geprüft werden. Eine Projektphase sollte dazu genutzt werden, weitere Projektpartner für die Mitfinanzierung zu finden.

Herr Kütbach berichtet:

- Das Jugendzentrum Bad Bramstedt wurde mit dem Hörspiel „Hannes und Greta allein unterwegs“ für den Hörspielpreis nominiert.
- Der Thalia-Schauspieler Tilo Werner liest am 25. Mai im Schloss aus Stefan Zweigs "Die Welt von Gestern. Erinnerungen eines Europäers".
- Die Grundschule Am Bahnhof wurde in die Liste der Kulturdenkmale des Landes Schleswig-Holstein aufgenommen.
- Herr Bischof Magaard wird auf dem Mönchsweg und zwar auf der Strecke zwischen der Stadt Kellinghusen und dem Kloster Nütschau im August unterwegs sein.
- Mehrere Informationstafeln zur „Chaussee von Kiel nach Altona“ wurden im letzten Jahr aufgestellt. Nun soll am 29.06.18 eine 14-tägige Ausstellung zum Thema Kiel-Altonaer-Chaussee im Bad Bramstedter Schloss eröffnet werden. Neue Ausstellungswände werden hierfür von der Gilden-Stiftung Bad Bramstedt beschafft. Da zeitgleich das Musikfest eröffnet wird, können vor allem die dänischen Gäste ebenfalls von dieser Ausstellung profitieren.

Herr Kütbach verteilt das Programm des Theatervereins.

Dann bedankt sich Herr Kütbach für die gute Zusammenarbeit bei den Ausschussmitgliedern. Der Ausschuss habe einige kulturelle Veranstaltungen in die Wege geleitet.

Auf Nachfrage von Herrn Dibbern berichtet Herr Kütbach kurz über den Vorfall an der Schule am Storchennest. Die Beseitigung der „Schmierereien“ an dem Schulgebäude seien bereits in die Wege geleitet worden.

Herr Strübing wirbt dafür, dass sich auch die Stadtvertreter an der Aktion Stadtradeln in der Zeit vom 10.- 30.6.2018 beteiligen.

Frau Koppelin überreicht Herrn Bodo Clausen ein Geschenk für seine Tätigkeit als Ausschussvorsitzender.

Herr Clausen bedankt sich bei allen Ausschussmitgliedern für die Sitzungsteilnahme und schließt um 21:15 Uhr die Sitzung. Anschließend lädt er die Sitzungsteilnehmer auf ein Getränk ein.

Gesehen:

gez. Bodo Clausen
Vorsitzender

gez. Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister

gez. Gudrun Wenzel
Protokollführerin